

Die verschobene traditionellen Kirschtorten-Wanderung

Bei nicht ganz sicherem Wetter setzten sich 25 Turnveteranen in Frauenfeld in den Zug nach Weinfelden. Das Umsteigen in Weinfelden war dieses Jahr anscheinend Glücksache.

Jedenfalls wurde einfach der erst Beste Zug genommen. Das dieser ohne Halt bis Kreuzlingen fuhr wurde erst nach der Abfahrt festgestellt. Zum Glück fuhr nach kurzer Zeit wieder ab Kreuzlingen ein Zug in Richtung Weinfelden der in Berg angehalten hatte. Was auch gesagt werden kann das in der Bahn eine grosszügige Kontrollerin war die wegen dieses Missgeschicks kein grosses Büro aufmachte und Bussen verteilte.

Ab Berg ging es zu Fuss in einer guten Stunde zur Hütte der Jagdgesellschaft Sulgen. Hier hatten die Helfer Köbi Debrunner und Beat Haag den Apéro bereitgestellt. Unsere Köche Röbi Kern und sein Helfer Peter Strupler waren schon eifrig am Vorbereiten des Mittagessens. Sie zauberten ein wunderbares Risotto in die Teller. Serviert von Carola Sonderegger und Heinz Fauser.

Dank unserer Kasse, welche die Kosten für den Apéro, alle Getränke, das Risotto, ein Stück Kirschtorte und auch den Kaffee übernahm, mussten die Turnveteranen nicht einmal das Portemonnaie zücken. Es gab noch mehrere edle Spender. Bruno Stäheli offerierte die Kirschtorte, Daniele Papapietro sponserte einen Teil der Getränke und auch Ernst Rechberger liess noch einen Betrag springen. Ihnen allen gehört ein ganz grosses Dankeschön.

Logischerweise machte sich die Gruppe später gut gelaunt zu Fuss auf nach Donzhausen, um nach einer halben Marsch-Stunde im Restaurant Löwen als krönender Tagesabschluss die Kirschtorte und den Kaffee zu geniessen. Auch dieses Jahr war eine Co Präsidentin des STV Frauenfeld in unserer Runde dabei. Wie Carola mir mitteilte hat sie sich in der der Senioren Runde richtig wohl gefühlt. Schade das Lilian wegen ihrer kranken Katze nicht da dabei sein konnte. Vielleicht im nächsten Jahr wieder.

